

Antwortung

Oder

Frage über den Jesu. Unterricht

by

Herrn v. G. H. H. H.

[Signature]

1771-2

Herrmann



A. a.

1. fünf- zu Häfiko, Jygenbänsew, Aurlitoy,
Ulati koy, Jernmettskjöl- und Wornmettskjöl mit
Uster gromm-

2. Häfikow-	86	44	2	42	?
Jygenbänsew.	48.	33.	2.	15.	?
Aurlitoy.	49.	28.	2.	21.	?
Ulati koy.	16.	9.	2.	4.	?
Jernmettskjöl.	31.	16.	2.	15.	?
Wornmettskjöl.	12.	7.	2.	5.	?

3. Mein- Dey den Anfang der Pjule fest es sein
guy noch zu Aindroy - einige Aindroy glau bene isse
Aindroy edis so viel, Daz es Zeit ynung sey, selth
erst may den 11. Jast in die Pjule zu sende -
einige Aindroy sende isse Aindroy nur einige Tage in
der Wofen; den Dey androy müssen sie arbeiten
in der Uliqwaeste, und Keijast. Caser, können sie
edinge zur Pjule - Die Unglückseligkeit Aindroy
seht in den Pjule Aindroy viele Uindroy -
Man star Jast die sie Aindroy bennet, die
se Uindroyen bestmöglichst vorzubereit -

4. Die so fern es Aindroy, und Aindroy zu lassen
besuchen die Pjule so fleißig, als die Wofen -

5. Folge set es nur für -

bringe so stark befrist, als in den Winter, außer
zu Fröhenfanden, wo die Eltern den Schulmeister, der
Schulmeister den Lehramt des Schul bezeugt-

5. Am die 14 tägigen Pomer. Schulen Ordnung zur Zeit der
Jen. und Oris. Fests, allhier der Drost. Gebens,
ringestalt-

6. Ausweisung bis winter, der Märk. Monats in der
Puffe sey ringestalt die Schulzeit zu der längeren
allein Herbst fater, die Schulmeister kann die Zeit
mit die Arbeit aus ihrer Geschäfte auf den Feld fater,
Herbst eben die Arbeit der Kinder sehr gering-
keinen an den f. Linsch. Markt -

Da die Schulzeit also sehr kurz ist, da in
sichigen Gegenden ergen räumen Unga, und Wolken, die
die ruffen, Kinder gefunden werden, zur Schule
zu kommen, da in der räumen, Winterzeit die Schüler
meistens ungeschick, da die Pomer. Schule am besten
ist, so eben es sehr zu wünschen, eben die Schulzeit
mindestens bis März bis zur Abgang werden -

7. Zuerst werden die Dinst der Pomer. zu ihrer
erhalten; folgend sie nicht, so wird der Lehrer mit einem
unrichtigen Ansehen zu. Die Kinder zu sehen, das
geschicklich aus für einige Tage, formen nicht mehr
Lernzeit, sondern sie in der Dinst, man soll
keinen, aber ihre Kinder erhalten, und das sagen
aus solch Stellen, welche ihre Kinder von der
Lernzeit Winterzeit nach 1/2 Stunden gelten

A. C.

schiffen Lüben an einem Platen ausgeführt, die für
Kinder zur Schule gesandt

1. Zu Häfily ja; so ferner der Pignist Dienst damit
verbunden, es ist es bündig geschehen - Der andere
Schulmeister Beförderung weiß.
2. Die Schulmeister f. Han treiben ihres Handwerks
so wird die Schule nicht bedient -
3. Häfily hat 2 1/2 Met Linnen 2. Met Haber 6. th. der
5. th. pr. Die Pomer, Pignist aus dem Meier Galt; und noch
einige Linn. - 1. pr. - Die so auf dem Gemme contri-
buiert nicht an die Beförderung des Schulmeisters.

Frynschänke - 1 1/2 Met Linnen; in 30. pr. Galt der Linn. 5. th.
der Linn. - 5. th. der der Linn. - 5. th. aus dem Meier-
Galt. 6. th. der der Gemme - 2. th. Linn.; der 50. Capital der
Schule zu Frynschänke gestanden - 1. pr. der Pignist -

Christlikey 6. Met Linn.; in 30. pr. Galt der Linn. 12. th. der
der Linn. und Meier Galt. 1. pr. interpret. der Linn. -

Edelikey 2. Met Linn. - 5. th. der Meier Galt. Capital
der Linn. 4. pr. -

Lermetsoyl 3. Met Linn. - 5. Met Haber -
5. th. Galt der der Linn. - 5. th. aus dem Meier Galt -
Das hat es noch 3. th. pr. die jüngste Tochter Meier
jung ebenfalls aus dem Meier Galt, da für die Gemme
nicht das jüngste für sich an vorordentlich Linn. pr.
geben sollen -

Ulermetsoyl - der für 10. th. der Linn. 1. Met Linn.
der Linn. über 1. th. pr. 30. pr.

B. a.

1. Dem alten Rätemeister zu Wien sey sehr zu empfehlen
die Fähigkeit zu einem Lehrer zu seyn. Das sey es in
einem hohen Grade sey sehr zu empfehlen. Das sey es
sehr und honore zu verdienen lassen.

Die Fähigkeit des Rätemeisters zu Erziehung, eines
alten Manns sey nicht zu unterschätzen; es sey es in der
Fähigkeit und die Geduld, die Kinder richtig erziehen
zu lassen. Daraus erseye in dieser Gewinn recht
lassen lassen.

Die Fähigkeit des Rätemeisters zu Arzt sey nicht
über; die Kinder können es, wenn man besonders
in Ordnung sein erhöhen; das sey es in Arzt die
zu geben.

Wien sey nicht zu unterschätzen und besonders sey es
gute Fähigkeit, die es aus erhöhen und lassen, das
es nicht ein großes Lehrer sey.

Lehrer sey nicht zu unterschätzen. Dies ist der Lehrer in besonders
weisen; wenn man seiner Arzt lassen.

2. Lehrer

3. Lehrer die Lehrer besonders; und so viel wie Lehrer
Lehrer besonders; so viel Lehrer besonders
Lehrer.

4. Lehrer - Lehrer besonders, Lehrer besonders. Die Lehrer
des Lehrer besonders Lehrer, wenn es in Lehrer
ein Lehrer besonders Lehrer. Dies zu Lehrer ist
das Lehrer besonders Lehrer besonders Lehrer.

9. Dessen wird je länger, je mehr gearbeitet.
10. Dieser geht sehr schnell zu - Man muß sich selbst über-
 zeugen; indem sie das, was sie auswendig sollen, schreiben,
 zuerst mühsam genau gelesen; und über das, was sie
 nicht wissen, gründlich lernen.
11. Wenn es zum Lernen steht, muß man sich abgeben; bis
 ein aliena tractat, spricht.
12. Das Unglück - Die Kunst ringsumher das zu lesen,
 schreiben, singen; solche Übungen, dabei sie sich üben,
 und distinguiere bonum - Das wichtigste bey der Kunst
 ist die Kunst zu lernen, auswendig lernen; welches nicht ohne
 Anstrengung, und die Aufmerksamkeit stehen dabei in Geduld
 üben.
13. es muß man lesen.
14. In der Wissenschaft, in der Kunst, die man lernen will, in der andern
 Wissenschaft üben - wenn man sie nicht so lange, wie die
 ersten, das sie es lernen können - Die meisten Leute, die
 Lust haben; aber die Fleiß zu sparen, es nicht.
15. 16. Dies ist. Orthographie der Schrift, die die Wissenschaft,
 in der Wissenschaft, sind sie die wichtigsten, die man
 zu lernen.
17. Dieses ist die Kunst, die man lernen will. Man wird, wenn
 man sich selbst über die Kunst, die man lernen will, in
 die Kunst zu lernen - obgleich die Kunst, die man lernen will.

sofz Auktorität; und in der Grundschule des Schulbes.
einer angeordnet wurde. Für jedes ungeschickte Lesende
wird es für eine der angeordneten, in christlicher, christlicher,
sinnvoller Art zu halten, an solcher Lage, so viel immer mög-
lich, dem Unterricht selbst gegenüber zu sein.

C. 1-5.

Es wird mit dem Unterricht gegeben, daß die dem
Schulmeister in der gegebenen Anleitung für die Befolgung
wird.

D.

1. Gold ist der Staat eine gewisse, demnach die Lage
und Landbesitz der Schulmeister. Das Land, und
Lebender der Kinder - muß immer so viel oder weniger
oder mehr; als in Abhängigkeit der Schulmeisterposition
die vielfachen Formen, jedoch, als Lebensweise ist -

Gold ergibt der Staat der Schulmeister selbst, und
in der Lage, und gewinnend - es gebietet jedes der
dem Schulmeister zu geben, in der Lage, und der Kinder,
obwohl gut, in der Lage, und gut - sollte das Land ge-
schieht in der Lage zu geben, oder - in der Lage, und
Land, so kann es andere Gesetze, Gesetze, und
in der Lage, und - Die Schulmeister werden
in der Lage, und Land, und Land, und
die Schulmeister, und Land, und Land.

2. Bei der Lage der Schulmeister in der Lage.

3. Bei der Lage der Kinder. 4. Land.

4. Der Anfang geschieht mit Gebüthe-Permanenz und der
 Pflanzboden abgefordert - was aber selbst, während die Länder
 gegeneinander, aber sie aber durch den Krieg gelernt - so sind auch
 gefordert, was sich die Länder während der Pflanzzeit erhalten,
 welches die fließenden, die feststehenden gewesen - so wird durch
 eine Dienstreise der Stellung an die Länder, auch an den
 Pflanzmeister gehalten - und diese Veränderung wird mit Ge-
 walt, in einigen Pflanzern auch mit Gewalt befestigt -
5. Vergleich, der der edelsten geschieht es.

6. Zu Städtchen, in dem andern Pflanzern sind
 darüber edelste Pflanzern gegeben - man sieht auch, ob
 sie in den Pflanzern zugeordnet - ob sie nicht mehr sind,
 sondern auch ohne Pflanzern - dessen geschehen,
 wird es die Pflanzern auch selbst nicht wenig -

7. Darauf ist auch schon gedacht worden - bei den Pflanzern
 sind die edelsten, so gut sein - Pflanzern so gering die
 selbst sind, nicht, für die man nicht gering - bei den Ländern,
 auch die Pflanzern, die Länder, diese sind sehr stark und
 unedelt, als Pflanzern und bei - bei andern Ge-
 genden aber edelste Länder, die sich durch die Pflanzern
 unterstehen, dass sie auch die Ordnung sind selbst
 die, die Pflanzern in der Pflanzern, mit demselben
 der Pflanzern, die Pflanzern der Pflanzern Pflanzern
 Web - befestigt -

gütern, als der Himmel, zu Himmelstheilen, Weltten.
zu Jagenbäumen, in Ausleben ist auch die Ausdehnung
die unter Lumen, Anzeichen größer, als der andern - aber
an dieser beiden Orten, besonders in dem letzten, hat es
eine ungeschickte, als gefaltete - selbst für einen auf dem
Fühlensweisen - in kindliche Tugend - der strengsten Führen.

4. Unerwarteter Reiz, fügen sich, leicht sind; Neugierde, Lumen weisen,
in Flegel; Beobachtung - der Fühlensweise, anfangs
schwierigkeit, Aufmerksamkeit; Liebe zu Anzeigen, welche
sich zu einem fremden, und sich selbst einen besitzigen.

5. Ja Lichtig - Nicht nur haben sie in dem einen, in andern
Fühlen, welche Tugend, sind auch nicht ganz so
ethisch, als jene - sondern, sind immer, welche Fühlensweise
grosse Aufmerksamkeit, Lumen, aus dem, Lumen
des F. P. der Fühlensweise, und diese Lumen
ethisch, welche einleuchtend, von der Fühlensweise, in der Fühlensweise
Fühlensweise befinden -

6. 7. Dies ist die Fall nicht - zu Fühlensweise, aber 2. Der
Fühlensweise, in Fühlensweise.

8. So hatte die Tugend Fühlensweise, so hat die
oder Tugend, in Fühlensweise.

9. Wenn die Tugend Fühlensweise, und er ist für
ausgeschickte, so sind Tugend, Fühlensweise, die
allezeit zu Fühlensweise, Tugend geben.

10. Der, oder Tugend, in der Fühlensweise, befindet

werden, forte wenig fließt auf besten Leistung
der Linsen. Ansonsten - Aber sie merklich, und
erkennen leicht die Veränderung, wenn der Fall über
einfacher die für den Fall nicht.

11. Das die Fortsetzung des oben, sondern die
monat. Fortsetzung beigetragen. Die Kinder über den
für Arbeit, und für den Fortsetzung, und den
den Spiel abgelehnt werden